

Skitourenwoche - Obervinschgau

22. - 28. März 2018
mit Stephan Andres



paulus@haag-ch.ch



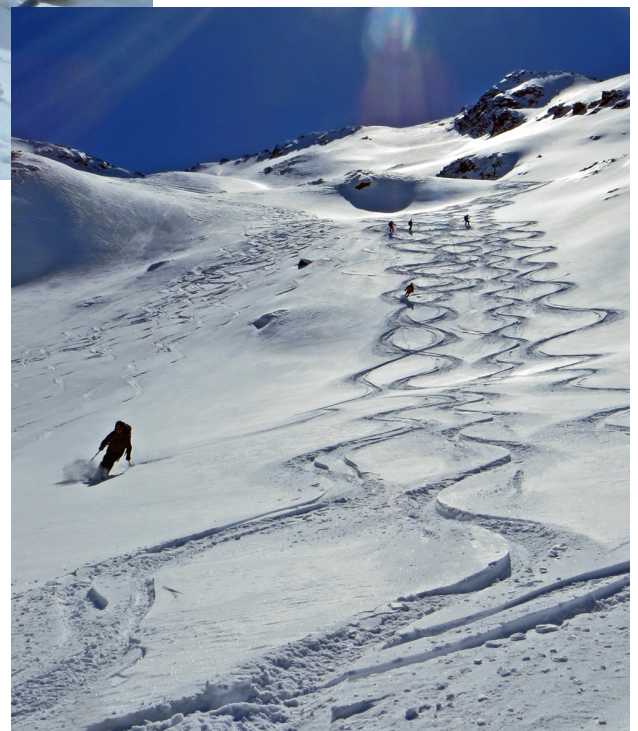
Bravo Stephan !

Unternehmungslustige Senioren

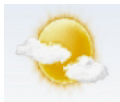
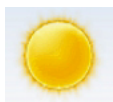


Pulver -
Pulver -
Pulver !

Wow !



Überblick - Zusammenfassung Val Müstair - Obervinschgau

Tag	Datum	Von - Bis		km	h	m
1	Do 22. 3.	Möriken - Landquart - Vereina - Zernez - Munt Buffalora (2630 m) - Mals / Schleis (1065 m)		(4 $\frac{1}{2}$) 2 $\frac{1}{2}$		700
2	Fr 23. 3.	Schleis - Rojental (1940 m) - Forcola di Grian / Grion Plotten (2700 m) - Rojen Sessellift (2381 m) - Schöneben - Abfahrt zum Reschensee			3 $\frac{1}{2}$	740
3	Sa 24. 3.	Schleis - Langtaufers - Kappl (1901 m) - Raupen-taxi Maseben (2263 m) - Joch zwischen Gams- / Mitterlochspitze (3046 m)			3 $\frac{1}{4}$	800
4	So 25. 3.	Schleis - Langtaufers - Kappl (1901 m) - Raupen-taxi Maseben (2263 m) - Val Benair Scharte (3120 m) - Melag Alm (1973 m)			3 $\frac{1}{2}$	860
5	Mo 26. 3.	Schleis - Valchava - Lü (1910 m) - Muntet (2762 m)			3 $\frac{3}{4}$	850
6	Di 27. 3.	Schleis - Prämajur (Schlinig, Parkplatz Sesselbahn) (1723 m) - Watles Spitze (2555 m)			4 $\frac{1}{2}$	830
7	Mi 28. 3.	Schleis - Mals - Zernez - Vereina - Villnachern - Möriken		(4 $\frac{1}{2}$)		

Bergführer : Stephan Andres
 Gruppenteilnehmer : Heidi Bader (Organisatorin), David Keller
 Peter & Karin Wider
 Hans-Peter Senn
 Martin & Vreni Zimmermann
 Kari Lüpold
 Paulus Haag

Karten : www.bergfex.it

https://map.geo.admin.ch/?topic=schneesport&lang=de&bgLayer=voidLayer&layers=ch.swisstopo.pixelkarte-farbe-pk50.noscale,ch.swisstopo.hangneigung-ueber_30,ch.swisstopo-karto.hangneigung,ch.bafu.wrz-jagdbannggebiete_select,ch.bafu.wrz-wildruhezonen_portal,ch.swisstopo-karto.schneeschuhrouten,ch.swisstopo-karto.skitouren,ch.swisstopo.skitourenkarte-50.metadata,ch.bav.haltestellen-oev&layers_opacity=0.85,0.5,0.2,0.6,0.6,0.8,0.8,1,1&layers_visibility=true,false,true,true,true,true,true,false,false&catalogNodes=2352&E=2741411.60&N=1182456.79&zoom=6

The map displays the Grossglockner region in Austria, featuring a detailed topographic representation of the mountains. Six specific areas are highlighted with red boxes and numbered 1 through 6. The map includes various geographical labels such as 'Piz Rosanna', 'Piz Scharlach', 'Piz Grotta', and 'Grossglockner'. A legend in the top left corner identifies map features like 'Kesselwandferner' and 'Grossglockner'. A scale bar and north arrow are also present.

1. Tag: Donnerstag, 22. März 2018 Möriken - Landquart - Vereina - Zernez - Buffalora (Skitour) - Mals / Schleis

Wetter: Sonnig, teils bedeckt, mit Wind kalt

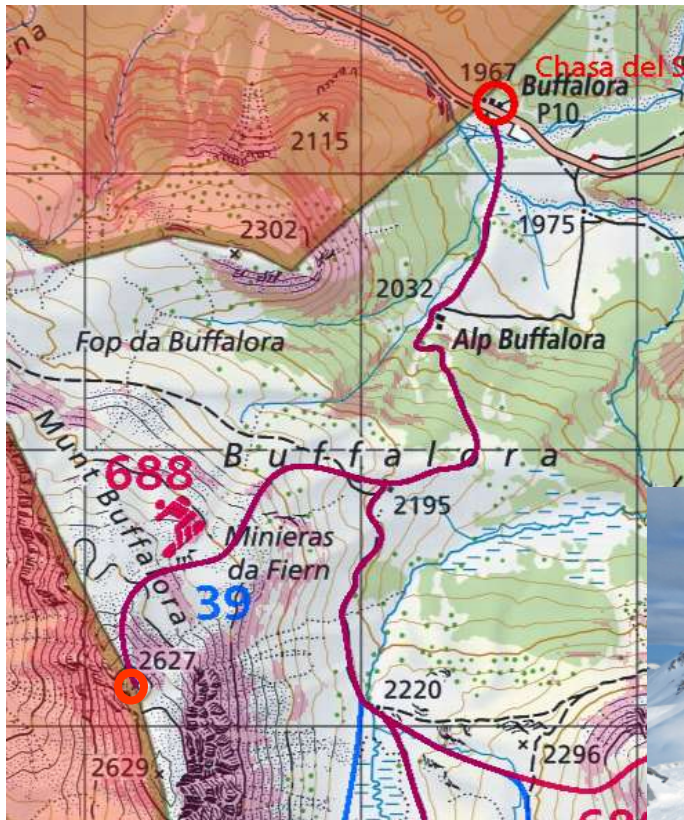
Los bei diesem tollen Wetter in die Berge !!

Die Wetteraussichten sind gut und wir benützen die Gelegenheit, um für die Anfahrt nach Schleis / Mals im Vinschgau, noch eine kleine 'Trainingstour' auf dem Ofenpass zu machen. Kari, Hans-Peter und ich starten um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, fahren mit einer 5-minütigen Wartezeit beim Vereina nach Buffalora.

Eine kurze Rast und wir sind auf den Skiern Richtung **Munt**

Buffalora. Kari ist noch nicht so in Form und folgt uns später nach, soweit wie er dazu Lust hat.

Klein, aber fein - ein empfehlenswerter Gasthof im Dorf !



Munt Buffalora - eine einfache, landschaftlich schöne Route, welche immer ihren Reiz hat.

Der feine Pulverschnee ist schon beim Aufstieg fast ein Traum, wenn nur die drunter liegenden harten Spuren nicht wären....., aber wir geniessen es alle drei. Als Hans-Peter und ich oben auf dem Gipfel sind, ist uns Kari schon fast auf den Fersen. Oben windet es sehr und wir kurven bald im Pulverschnee, dass es stiebt !



Mit dem Wind ist es recht kalt da oben bald folgt noch einiges mehr.

.... ein Selfie kann auch mit der Kamera glücken !





Bei Kaffee und einem Stück feiner Nusstorte sind die beiden bald benebelt

.... wie die Torte 'verschlungen' ist, geht der Nebel weg - Auflösung des Alkohols ?
Nein, kein Problem: Das Objektiv ist nicht mehr beschlagen ! - und sieht nun klar.



Im Gasthof 'zum Gold'nen Adler' in Schleis, bei Hans Agethle und seinem tollen und freundlichen Team, sind wir absolut Gastfreunde, das bedeutet beim Essen, Trinken, Aufenthalt und beim Schlafen bestens aufgehoben.

Ausserdem hat er unsere anspruchsvolle Gruppe in Sachen Wein bestens beraten können..... und zu guter Letzt hat er uns das Frühstück auf unseren Wunsch auch persönlich morgens um 7 Uhr serviert !

Danke Stephan für die gute Adresse im Gold'nen Adler zu Schleis - es ist eine erfreuliche Bereicherung unserer Südtiroler Kenntnisse !

Leider sind dieses Jahr Lisa, Andreas und Walter nicht dabei. Andreas mit dem gebrochenen Bein wünschen wir gute Genesung und bis zum nächsten Jahr !

Heidi und Karin sind leider nur zu Fuss dabei - aber vielleicht später wieder einmal auf Skiern ?



2. Tag: Freitag, 23. März 2018 Schleis - Rojental (1940 m) - Forcola di Grian / Grion Plotten (2700 m) - Rojen Sessellift (2381 m) - Schöneben - Abfahrt zum Reschensee

Wetter: Sonnig, einige Grade $< 0^{\circ}\text{C}$ - etwas wolkig, aber windig

Stephan hat unsere Wünsche für schöne Abfahrten mit Pulverschnee gehört und schlägt uns als erstes eine Tour im Rojental vor, in einem Seitental, wo wir vor 6 Jahren noch nicht waren. Nach dem Weiler Rojen, nach der Sesselbahnstation, wird die 'Szene' ruhiger und angenehmer.



Wir zweigen ab vom Rojen- zum Grionbach - Sicht auf unser Ziel



Das Ziel ist sehr schön gelegen, aber dessen Bezeichnung nicht so klar, wir können es trotzdem voll genießen



Wir starten etwas hinter der Bahnstation auf 1940 m um etwa $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.
Die Aufstiegsspur im Pulverschnee begleitet uns mit einen unendlichen Glitzern von Schneediamanten ... So steigen wir in der herrlichen Landschaft mit einer Leichtigkeit höher und höher.

Der weisse Schnee, der blaue Himmel und die strahlende Sonne bilden das schönste Ambiente!
Da staunen wir alle, von vorne, Kari, Martin, Vreni, David, Paulus und Hans-Peter

Gleich kommen wir oben an !



.... da eröffnet sich uns schon ein umfassender Teil des gewaltigen Bergpanoramas.

Die letzten Schritte von Kari, Martin, Hans-Peter und Peter im Aufstieg



Forcola di Grian / Grion Plotten (ca. 2700 m) um 13 h:
Der Wind bläst seine ganze Kälte über uns her - also nur schnell die Felle weg....
Wir sind auf der Grenze und Stephan beklagt sich, dass die Aussicht 3 Fr. kostet, für die Datenübermittlung.



... dann findet Stephan eine praktische Mulde für die Verpflegung.

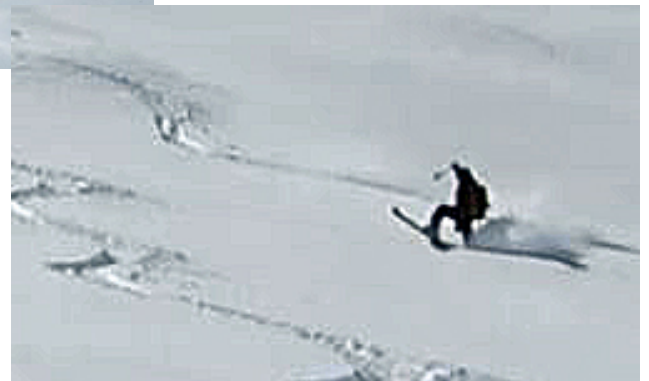


Ein Hang folgt dem anderen mit Pulverschnee und man kann auf der ganzen Breite schwingen - grossartig !



Peter versucht es mal mit einer Wächte

..... andere mit dem Fang eines Schneehasen !
Danke Stephan für die Schnappschüsse.



In Rojen kehren wir ein zu einem Radler, Sportbier oder anderen Tranksamen. Danach fahren die Mutigen mit der Sesselbahn hoch Richtung Zehnerkopf auf 2381 m und genießen die tolle und rassige Pistenabfahrt zum Reschensee (1500 m).

zwei länder
skiarena

211
KM WINTERSPASS
Von Nauders am Reschenpass
bis Sölden im Vinschgau

keyline
SCHÖNEBEN · HAIDERALM
www.schoeneben.it
südtirol

www.schoeneben.it

N.SN.*01-0427-01-192933
026372 020318 SRo 5,00
15.04.18 **.S**

Schöneben AG / MWST.NR./PIVA 0105615021
trasporto con impianti a fune

3. Tag: Samstag, 24. März 2018 Schleis - Langtaufers - Kappl (1901 m) - Raupentaxi Maseben (2263 m) - Joch zwischen Gams- / Mitterlochspitze (3046 m)

Wetter: Sonnig, einige Grade $< 0^{\circ}\text{C}$ - blauer Himmel, aber windig

Im Tal von Langtaufers hat Stephan wieder schöne Hänge entdeckt, wo man noch neue Spuren legen kann!



Das romantische Langtaufener Tal mit dem Karlinbach und Piste



Bestellt - reserviert und noch nicht abgeholt in Langtaufers

Also los um 7 h Frühstück, 10 vor 8 Uhr Abfahrt und um 8.30 h fährt unser Raupen-Taxi. Heute haben alle die Skischuhe dabei und Stephan fährt zügig an den Reschensee. Bei Graun i. V. / Curon zweigt er ab ins Langtaufener Tal bis nach Kappl (1900 m). Da steht noch eine Sesselbahn, deren Betrieb 2014 wegen finanzieller Probleme eingestellt wurde.



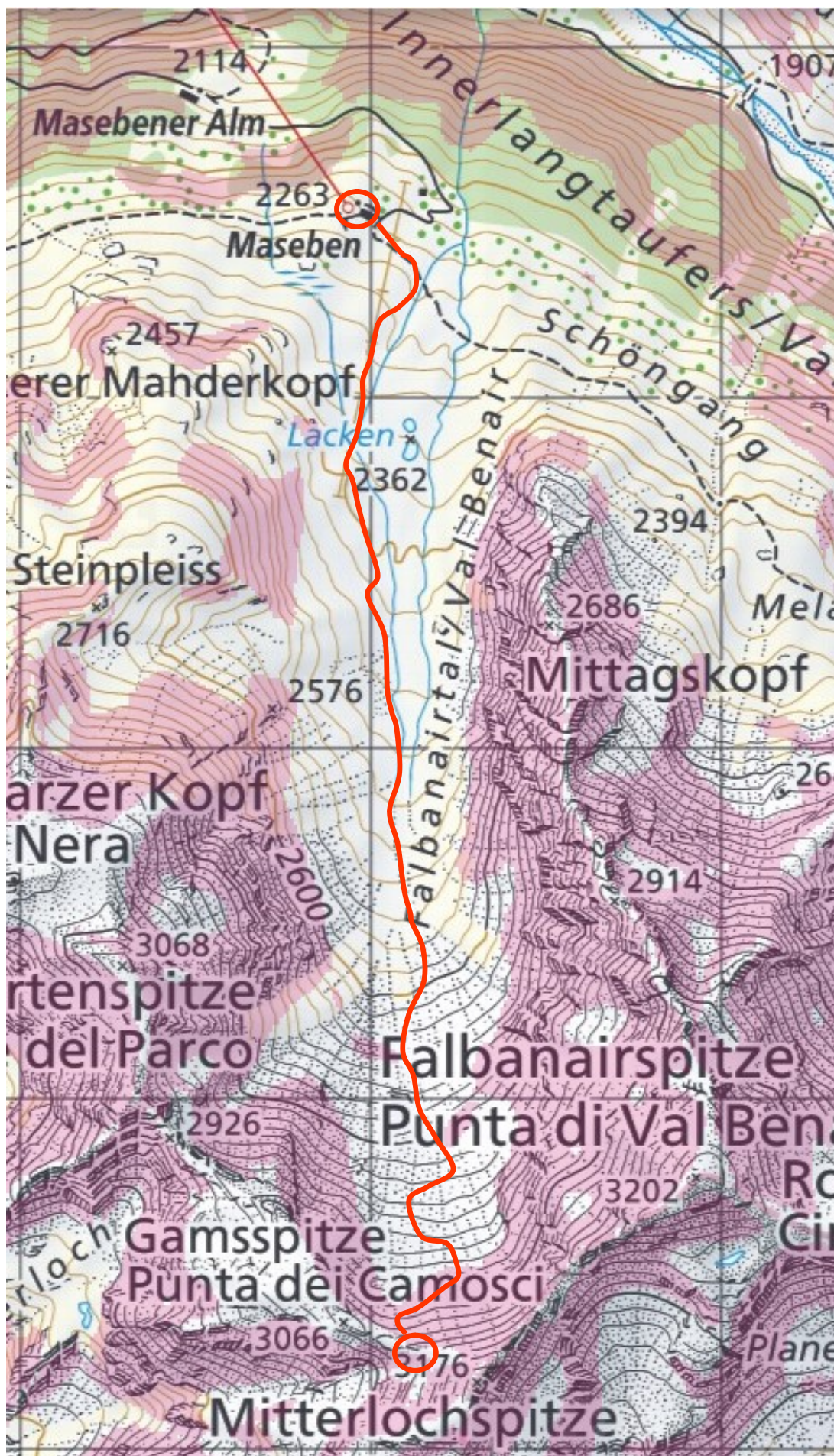
Raupentaxi mit Anhänger



Drinnen zittert, rattert und schaukelt es (sichtbar), wie in einer Sardinenbüchse.



MASEBEN - Berge erleben 2267 m



Eine herrliche Tour mit einem behäbigen, angenehmen Aufstieg, etwas Wind und nicht zu heiss - und natürlich mit einer grandiosen Abfahrt über die vielen Hänge mit unvorstellbarem Pulverschnee.



Wundervolles Val Benair (3 km lang) mit 'Falbanairspitze' (3202 m) ganz hinten

Um 9.20 h beginnt unser Aufstieg mit einem gewaltigen Ausblick ins Tal und auf unser Ziel, das Joch zwischen Gams- und Mitterlochspitze auf 3046 m.

... eine ganz tolle Tour bei diesen phantastischen Bedingungen !



Schon beim Aufstieg entdecken wir noch jungfräuliche Hänge für rassige Abfahrtrsschwünge.



Im Zickzack geht's empor zum Joch !



Grosses 'Photoshooting' vor dem Bergführer
Stephan auf den letzten Metern !



Paulus - Kari - David - Vreni -
Martin - Hans-Peter und Peter





Nach ca. 3 h haben wir's geschafft:
Joch zwischen Gams- und Mitterlochspitze auf 3046 m - wir genießen es !

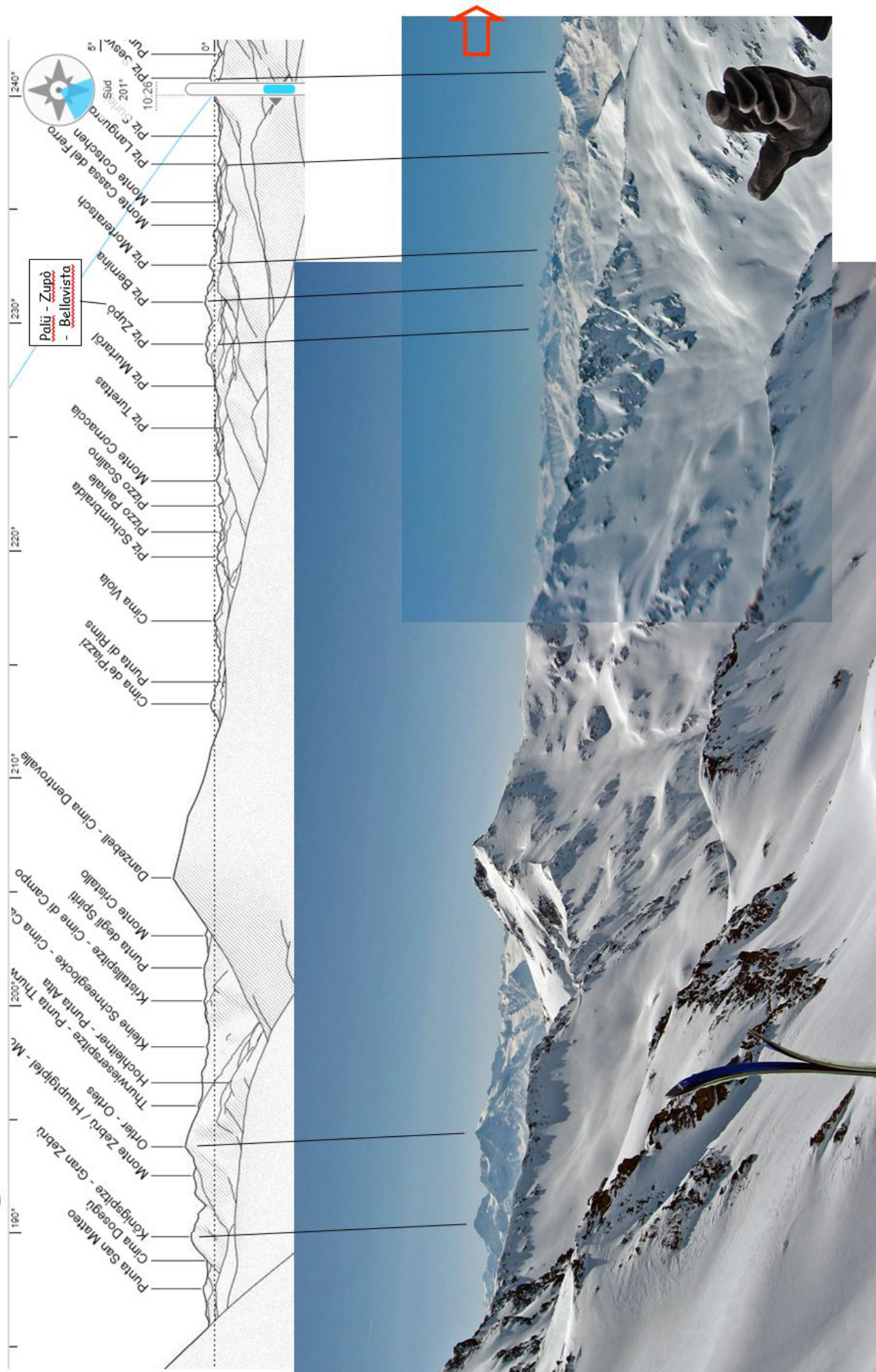


Stephan, unser erfahrener Bergführer, legt als gutes Beispiel schon mal eine tolle Slalomspur hin!

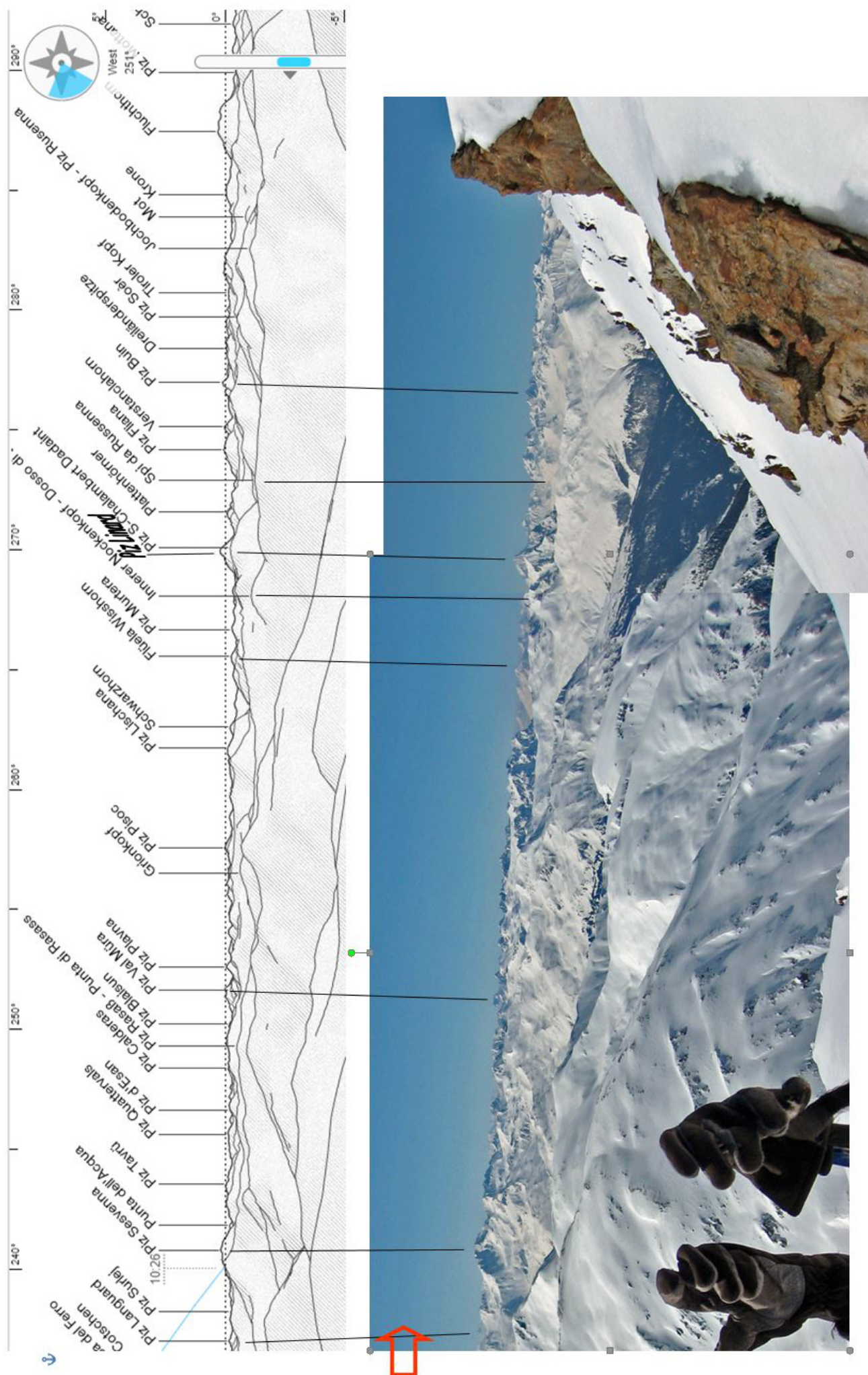


Einfach super - über all die Hänge hinunter !

Panorama vom Joch zwischen Gams- und Mitterlochspitze



Panorama vom Joch zwischen Gams- und Mitterlochspitze





Jeder kann seine eigene Spur ziehen,
ist das nicht grandios ?

Vreni (vorne) - elegant und in Form !



Aussicht talabwärts Richtung Norden
auf den italienisch-österreichischen
Grenzkamm.

Der wievielte Hang ist das ?
Der fünfte, sechste oder siebte ?
Immer wieder ein Genuss !



Rundum begeisterte Gesichter

Zum Wohl mit dem verdien-
ten Radler, das war eine
durstige Tour !





Da geht's schon in die zweite Runde !



Wir verabschieden uns vom Maseben-'Mannli' und fahren auf einer Bergstrasse durch den Wald hinunter ins Tal.



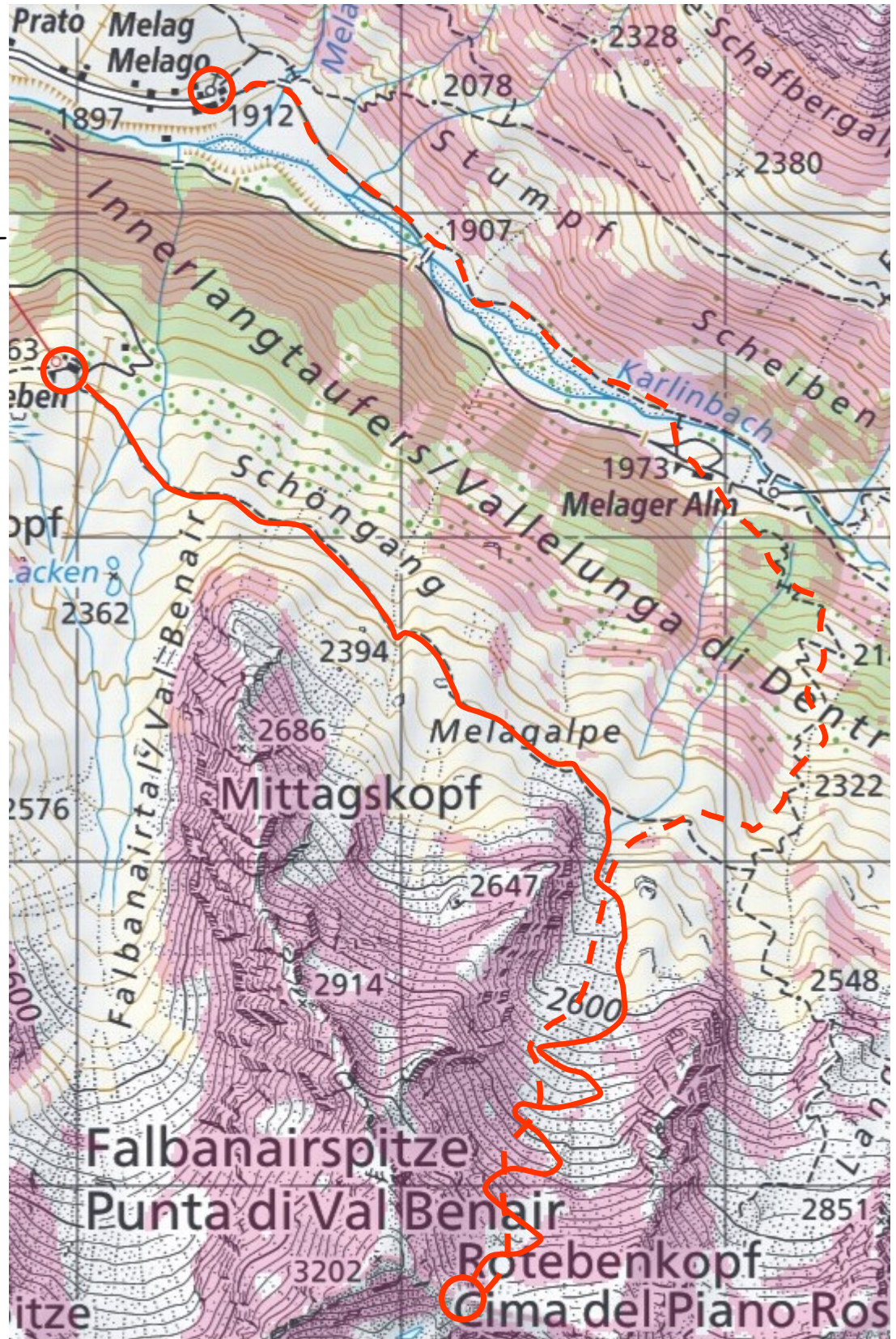
Nach diesem wunderschönen Tag gibt's im Gold'nen Adler zuerst einen richtigen Caffè corretto, später noch einen Apéro, der mundet und abends natürlich das fünf-gängige exquisite Nachtessen mit einem feinen einheimischen Wein - Stephan sei Dank !
Peter schlägt vor das Nachtessen früher anzusetzen, nämlich um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr - genau wie im Altersheim, meint dann jemand

4. Tag: Sonntag, 25. März 2018 Schleis - Langtaufers - Kappl (1901 m) - Maseben (2263 m) - Val Benair Scharte (3120 m) - Melag Alm 1973 m

Wetter: Sonnig, einige Grade $< 0^{\circ}\text{C}$ - blauer Himmel, einige Schleierwolken

Von Maseben auf 2267 m aus haben wir einen sehr schönen Teil einer Eingetour mit wunderbarem Ausblick ins Tal hinunter, aber auch hinauf zu den Gipfeln und ins Zieltal hinein.

Danach steigt es gemächlich an bevor dann der breite Kessel steiler wird. Die Spur im steilen Stück ist daher nicht schwierig - und es ist dann die Freude und Überraschung auf die Scharte zu kommen und die grossartige Aussicht zu entdecken!

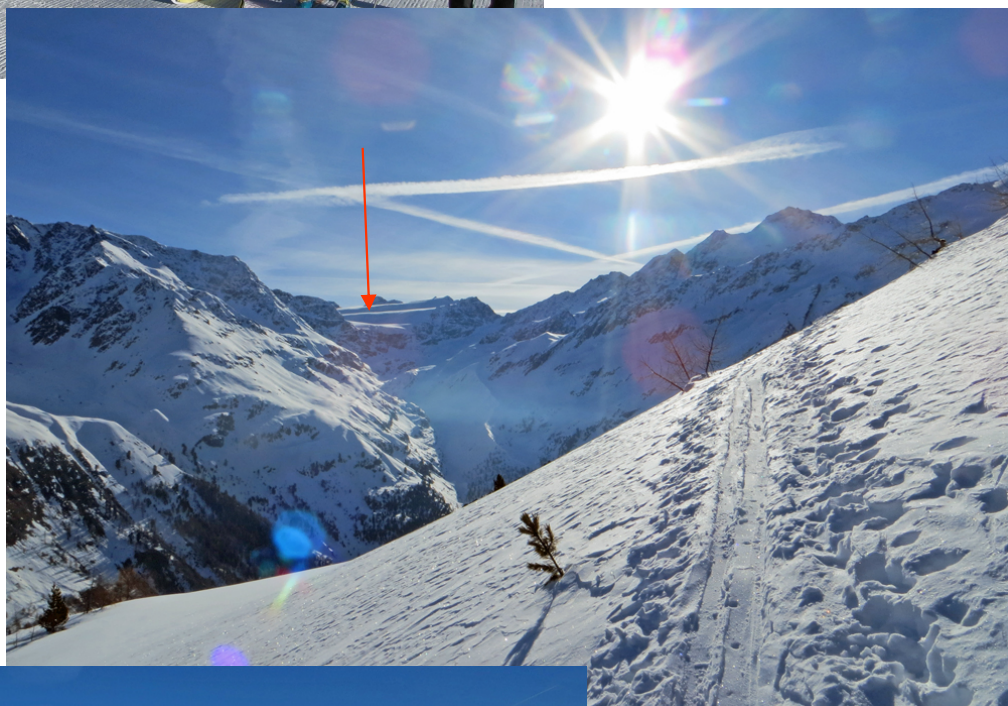


Die heutige Tour zur Val Benair-Scharte befindet sich in einem Paralleltal zur gestrigen Tour und die Rechnung von Stephan geht auf, dass wir wiederum schönes UND einen schönen Pulverschnee haben.



Das Raupentaxi hat uns hinauf gerüttelt und vibriert (wie auf dem Powerplate) und wir sind nun in Form und startbereit !

Der leichte Aufstieg im glitzernen, funkelnden und diamantenen Schnee ist phantastisch, wie in einer anderen Welt !
Blick auf den Eisbruch des Gepatschferners - 2.-grösster Gletscher Österreichs



Ein kühler Aufstieg in der Morgensonne mit Genuss !

Wir kurven nun ins Tal hinein - weiss-weiss und blauer Himmel !



Ein kurzer Halt



Zweiter Halt - es ist nun schon steiler.



Mittagspause um etwa 12 h auf der Val Benair Scharte 3120 m - mit v. l. David - Hans-Peter - Kari und Paulus



Überraschende, tolle Aussicht: Königsspitze / Ortler in der Mitte, Bernina ganz rechts (Südwesten)



Gemütlicher Familien-z'Mittag in den Bergen mit Martin und Vreni



Peter hat ein Plätzchen mit Aussicht gefunden.

David zeigt seine Begeisterung und lässt einen urchigen Jodel ertönen.



Da hat's noch Platz für neue Spuren



.... auch Martin schwingt elegant den Hang hinunter -

.... und Stephan legt auf einem neuen Hang auch eine neue Spur hin.





So schön war's !!



Stephan hat seine Schäfchen nun wieder beieinander !

Nach diesem fabelhaften Teil im Pulverschnee gelangen wir zur Baumgrenze mit gemischtem Schnee. Da erwischt Martin leider eine Vertiefung und stürzt. Etwas hat in seinem Knie geknackst und die weitere Abfahrt ist nun fraglich. Es braucht etwas Zeit, aber Stephan findet 'das Ei des Kolumbus' und wirkt nun als Martins Bremser

Langsam aber sicher
und schonungsvoll !



Der 'wilde'
Haufen, ohne

Stephans Führung, fährt aber recht abenteuerlich durch die Bäume und David steuert über einen nicht allzu grossen Felsen, fliegt ins Leere und landet 'oh Schreck' wie ein Skispringer, aber im tiefen Schnee - zum Glück ohne Folgen



Auf der Mehliher Alm angekommen treffen wir Heidi und Karin, die uns zu Fuss von Melag her entgegen gekommen sind. Stephan und Martin kommen unten gut an, genehmigen sich ebenfalls einen feinen Durstlöscher und stossen auf die Pannenhilfe an !

Die Wirtschaft ist sehr rustikal, modern und mit viel Holz gebaut und da herrschen noch wärschafte Sitten.

KEIN W-Lan !



Für den Martins Transport nach Melag wird noch eine Lösung besprochen.

Martin wird vom Wirt der Melager Alm mit dem Motorschlitten nach Melag hinunter gefahren. Danach kehrt die ganze Gesellschaft soweit zufrieden nach Schleis zurück.

Originelle moderne Holzkunst in der Wirtschaft.



5. Tag: Montag, 26. März 2018 Schleis - Valchava - Lü (1910 m) - Muntet (2762 m), beim Piz Terza

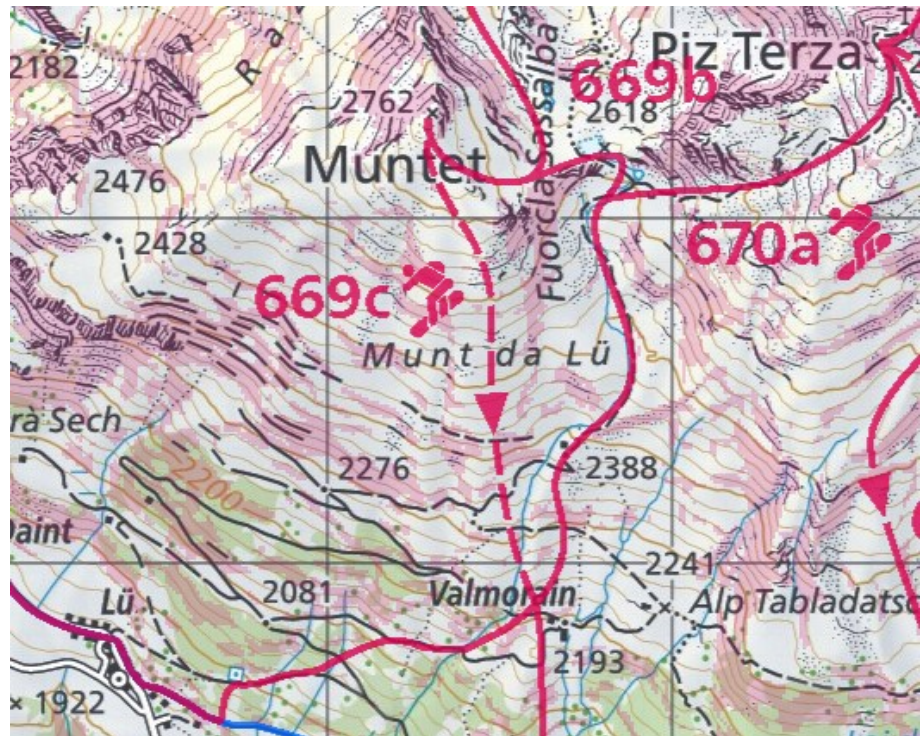
Wetter: Stark bedeckt, einige Grade $< 0^{\circ}\text{C}$ - kalt und windig, diffuses Licht

Martin und Kari fahren heute ins Spital nach Santa Maria zum ärztlichen Untersuch. Für uns verbleibende Tourengänger hat sich die Wetterfront mit einem bekannten Tief verschlechtert und wir erwarten heute keine Sonne.

Die Tour führt uns von Ausgangspunkt Lü über Valmorain und Munt da Lü zum Muntet aus 2762 m.

Lü ist nicht nur das Dorf mit dem kürzesten Namen, sondern auch recht klein. Nach Valchava besteht eine Abzweigung, wo es in die Höhe auf 1920 m geht.

Eingangs Lü finden wir einen Parkplatz und starten von da um 8.20 Uhr. Anfangs führt uns die Spur über die Alpstrasse und Waldwege nach Valmorain.



Anfangs ist es recht bedeckt.

Eine moderne Betonvilla im kleinen Dorf etwas spezielles!





Bei der nächsten Alphütte kommt Hoffnung auf



Da verpflegen wir uns kurz -
'en Guete Peter' !



Hier oben auf dem Muntet sind Wind und Wetter
ungemütlich, also nur schnell die Felle abziehen und kurz
einen Schluck trinken oder Schnellimbiss.



Der Piz Terza grüsst von nebenan, ist
auch kein Aufsteller, obwohl man da eine
Gruppe im Aufstieg sieht.



.... die obligate Gipfelphoto.

Die Abfahrt auf dem gefrorenen
Schnee mit diffusem Licht oder Harsch
wird dann zu Pflichtvorstellung



Bei Alp Valmorain sind Skis 'geparkt'!
Das alte grosse Käsekessi ist bemerkenswert.



Auf diesem schön eingerichteten
Sitzplatz wird dann 'gemampft'.



Yoga oder Meditation?
So haben wir Stephan noch nie gesehen !

Wir genehmigen uns ein Bier im bündnerischen Stil gebauten Gasthaus Hirschen. Dann machen wir uns auf den Rückweg und sehen beim Kloster Müstair auf dem Parkplatz des Hotels Chavalatsch an der Strasse per Zufall ein bekanntes Auto mit einer AG-Nummer. Martin und Kari sind überrascht und erfreut, als wir mit Vreni die Gaststube 'stürmen' - ein gemütliches Wiedersehen !



Ein kurzer Rundblick durch den Dorfteil Schleis. Übrigens ist Mals die einzige pestizidfreie Ortschaft im Südtirol, Italien, Europa oder weltweit!



Der Gasthof zum Gold'nen Adler - eine gute Adresse zum Übernachten und für gepflegte Mahlzeiten!



Der romantische Dorfbach

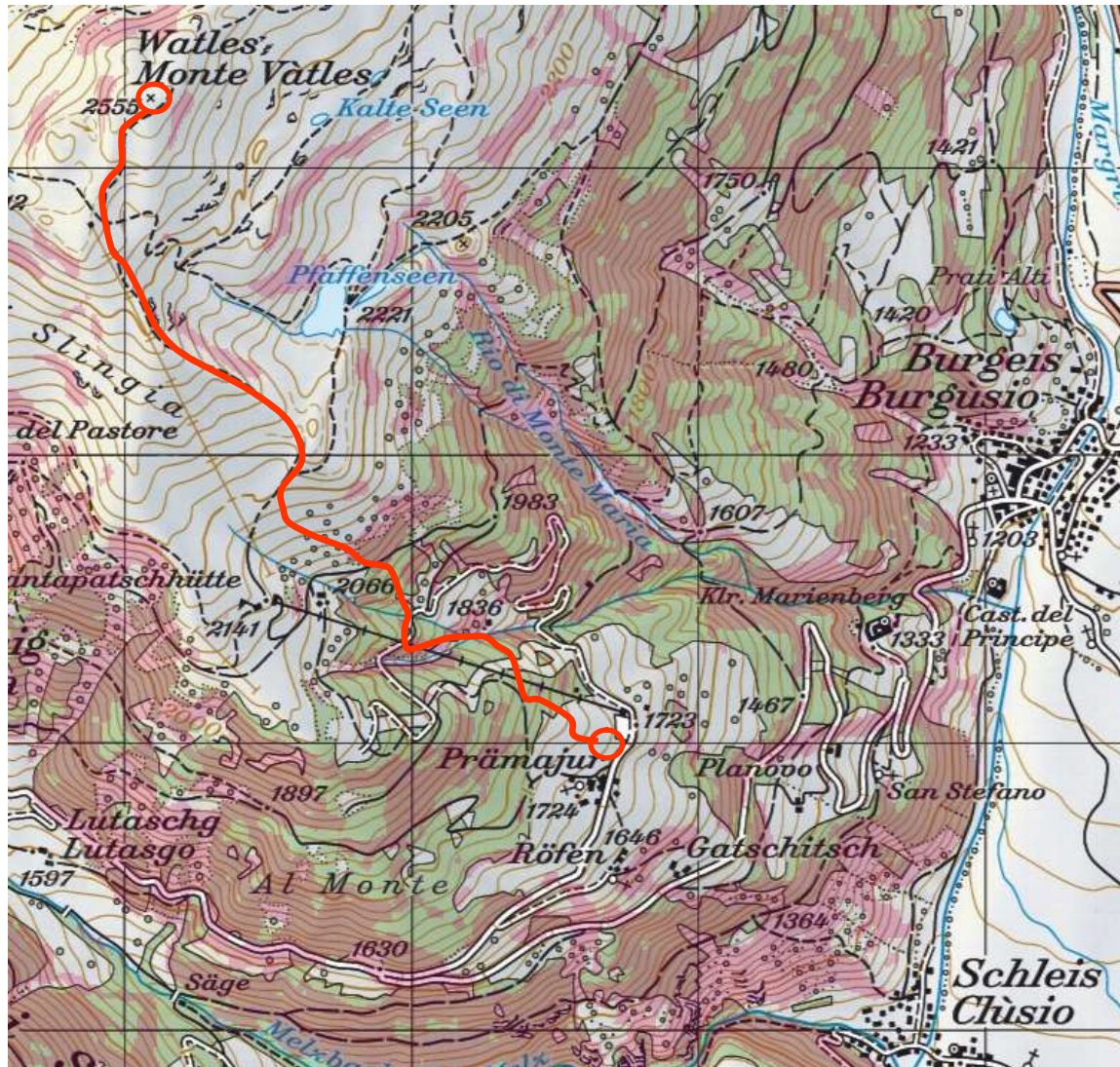


Viele Häuser sind mit Bildern oder Schriftzügen dekoriert.
'St. Florian schütz unser Haus und die gehen ein und aus'.

Jenseits des Dorfbaches üben Mädchen / junge Frauen das einhändige Klöpfen mit der Geisel (nicht das zweihändige wie bei uns). Hans Agethle erklärt, dies sei ein alter Brauch zum 1. Mai, der wieder belebt werde.

6. Tag: Dienstag, 27. März 2018 Schleis - Prämajur (Schlinig, Park Sesselbahn) (1723 m) - Watles Spitze (2555 m)

Wetter: Sonnig, leicht bedeckt, Schneefall, einige Grade $< 0^{\circ}\text{C}$ - Aufhellung zu Mittag



Zum Abschluss der schönen Woche können wir nochmals eine ansprechende Tour unternehmen, erfreulicherweise macht das Wetter mit und hat Stephan ein gutes und interessantes Gelände ausgelesen.

Der Aufstieg geht recht zügig und leicht, bietet uns aber auch eine gute Aussicht ins Etschtal hinunter.

Stephan kennt an jedem Ecken irgend jemanden und da gibt's immer eine Begrüßungszeremonie.

Die Sonne strahlt beim Start schon eine angenehme Wärme aus.

Dann folgt eine aufregende Überraschung: Ein veritabler vierbeiniger Schneehase überquert in der Waldschneise das Bachbett auf dem wir uns befinden - ein kleines Naturerlebnis.





Der anfänglich bedeckte Himmel wechselt einige Male - es hellt auf, schneit, bedeckt wieder und wird zum Glück langsam wieder blau.

Sicht auf die Watles Spitze - Stephan hat eine ganz besondere Ruheposition bei kurzen Pausen.

Der blaue Himmel und eine tüchtige Tourenfrau kommen gerade richtig für unsere Gipfelphoto.



Doch noch ein Bier auf der Hofer Alm



Bereit auf der Hofer Alm zur letzten Abfahrt dieser tollen Woche.

Kurze Besichtigung von Mals - ein hübsches Zentrum



Mals / Malles Zentrum der grossen Marktgemeinde mit 5'200 Einwohner

Hans-Peter, Kari und ich flanieren durch Mals, kaufen Karten und natürlich auch vom feinen südtiroler Speck!
Bei Kuchen und Kaffee treffen wir auf Martin und Vreni zu einem längeren Schwatz - das soziale Leben muss ja auch gepflegt sein.



Auch das gehört zur Skitourenwoche - ein geschmackvoll gestalteter Metzgerladen mit guter Bedienung. Da benötigen wir noch einige leckere Souvenirs.



Ein originelles Tor österlich geschmückt

Stephan hat wieder einmal eine neue 'Braut'. Er ist als Bergführer bekannt und kennt die netten Mädels der grossen Marktgemeinde Mals - er ist halt doch auch ein kleiner Jäger.



Eine gediegene Abschiedstafel mit erwartungsvollen Mägen.
V. l. Hans-Peter, Karin, Peter David, Heidi, Stephan, Martin (der Pechvogel), Vreni, Kari und Paulus

Dankesworte von Heidi & David

Zehn kleine Negerlein, suchten feinen Schnee
Da sagte Heidis Knie, den findet ihr nie, da mach ich nicht mit, ich tu ihr nur weh

Fröhlich und voller Elan reisten neun Negerlein Richtung Süden
doch auch Karin und Chika wollen sich nicht den Tourenfahrern fügen

Auf dich lieber Stephan vertrauen die anderen sieben
Und geniessen drei Tage in vollen Zügen.

Welch Missgeschick am 3. Tag
Martins Knie erlitt einen bösen Schlag

Nur noch fünf unermüdliche Senioren folgen weiter deinem Schritt
S'Vreni macht immer tapfer mit

Paulus hat ein Flair für Bäche und Brücken
David findet im Sprung über den Felsen sein Entzücken

Beide Peters und Kari stets hilfsbereit und schnell
sind jederzeit am rechten Ort und gleich zur Stell

Lieber Stephan, es war wieder eine tolle Woche dank deinem guten Gespür für super Schnee.
Herzlichen Dank von uns allen...
Wir freuen uns bereits auf's nächste Jahr.



7. Tag: Mittwoch, 28. März 2018 Schleis - Mals - Zernez - Vereina - Villnachern - Möriken

Wetter: Bedeckt, gutes Reisewetter, einige Grade < 0 °C

Wir packen alle unsere 7-Sachen, auch die Schuhe, und fahren durch das phantastische Münstertal über den Ofenpass nach Zernez. Weiter geht's durch den Vereina-Tunnel, das Prätigau hinunter auf die Autobahn Richtung Zürich nach Hause. Danke Kari, er hat uns sehr gut chauffiert und Hans-Peter war ein geduldiger Passagier.

Es war wiederum eine tolle Tourenwoche, Stephan sei ein grosser Dank. Seine Ruhe, Kreativität und sein Schalk waren Medizin für uns. Mitgeholfen haben natürlich auch alle in der Gruppe für die gute Laune und dass wir alle Touren so geniessen konnten. So wünschen wir Andres, Heidi und Martin gute Rekonvaleszenz, damit sie für das nächste Jahr wieder gut auf den Beinen sind !

Menü-Souvenirs für die kreative Kulinarik

www.zum-goldnen-adler.com



Menü 22. 3. 18

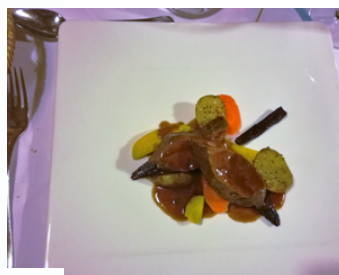
Salate vom Buffet

Spargel-Minestrone



Hausgemachte Cannelloni auf Tomaten-Ragout

Hüfte vom hofeigenen Rind in Lagreinsauce
buntes Urgemüse



Weisses Schokoladen-Parfait,
Mango-Orangen-Ragout

Menü 23. 3. 18

Salate vom Buffet



Variation von Fisch-Vorspeisen

Mandelsüppchen mit knusprigem Geflügel-Spieß

Kalbs-Schulternahtl in Rosmarinjus
Shiitake Pilze
Reis und Gemüse

Gefüllter Bratapfel, Zimteis, Riesling-Caramel

Menü 24. 3. 18

Salate vom Buffet

Würziges Karotten-Ingwer-Süppchen

Hausgemachte Nudeln mit Spargel

*Saftig gebratener Lammrücken
Kräuterpolenta*

Kaffee-Terrine und Caramel-Sauce



Menü 25. 3. 18

Salate vom Buffet

Spargelsalat mit gebackener Frischkäse-Praline

Schaumsuppe aus Frühlingszwiebeln

*Geschmortes vom Hirsch
Spinatknödel, Rotkraut*

Überbackene Erdbeeren, Zimteis



Menü 26. 3. 18

Salate vom Buffet

*Mariniertes Rotbarben Filet auf
grün-weißem Spargelsalat*

Basilikum Risotto mit gebratener Jakobsmuschel

*Tagliata vom hofeigenen Roastbeef
Urgemüse*

Quitten-Parfait und gebackener Apfelknödel



Salate vom Buffet

Zweierlei Paprikasuppen

Teigblätter mit Rübenkraut und Geselchtem

*Gekochter Tafelspitz vom hofeigenen Rind
Grüne Kräutersauce
Kartoffeln, Gemüse*

Kalter Cappuccino und Sorbet von der Lindt Schokolade